

Anfrage zum Plenum des Abgeordneten Christian Zwanziger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
vom 27.03.2023

**Aufweichung des Trinkwasser- und Grundwasserschutz durch Änderungsanträge von CSU/FW am Entwurf für die Teilfortschreibung des LEP**

„Ich frage die Staatsregierung: Wie beurteilt die Staatsregierung die Änderungsanträge zum LEP Drs. 18/26927, Drs. 18/26928 und Drs. 18/26929, die den Schutz des Grund- und Trinkwassers schwächen, wie es auch der Bayerische Städtetag, der Bayerische Gemeindetag, der Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (VBEW), der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. Landesgruppe Bayern (DVGW) und der Verband Kommunaler Unternehmen e.V. Landesgruppe Bayern (VKU) kritisieren, wie hat sich die Grundwassersituation und Grundwasserneubildung in Bayern in den letzten 30 Jahren entwickelt (bitte nach Regierungsbezirken auflisten) und welche wasserrechtlichen Genehmigungen für die Zutageförderung von Tiefengrundwasser wurden in den letzten fünf Jahren in Bayern erteilt (bitte genehmigte Entnahmemengen, Regierungsbezirk und Zeitraum angeben)?“

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Die genannten Anträge sind gemäß Drs. 18/28237, 18/28238 und 18/28239 nicht mehr aktuell.

Die Grundwassersituation und die Grundwasserneubildung in Bayern haben sich in den letzten 30 Jahren wie folgt entwickelt: Die Entwicklung der Grundwasserneubildung aus Niederschlag (GWN) im Zeitraum 1971-2021 auf Basis der Bodenwasserhaushaltsmodellierung mit dem Modell GWN-BW kann Tabelle 1 entnommen werden. Für das Jahr 2022 ist die Modellierung noch nicht erfolgt.

Zusätzlich zur Abweichung der mittleren GWN in den letzten 30 Jahren (1992-2021) wird die Abweichung der mittleren GWN im Zeitraum 2003-2021, jeweils vom Referenzzeitraum 1971-2000, berechnet. Besonders seit dem Jahr 2003 zeigt sich eine deutliche Abnahme der GWN auf Grund der gehäuft aufgetretenen Trocken- und Hitzejahre, bei gleichzeitigem Ausbleiben nennenswerter Neubildungsjahre (überdurchschnittliche GWN).

Tabelle 1: Entwicklung der jährlichen Grundwasserneubildung aus Niederschlag (GWN) in Bayern und den Regierungsbezirken im Zeitraum 1971-2021. Im unteren Teil der Tabelle erfolgt die Berechnung der relativen Abweichung der GWN in den Zeiträumen 1992-2021 und 2003-2021 vom Referenzzeitraum 1971-2000.

Grundwasserneubildung aus Niederschlag								
Jahr	Bayern	Unterfranken	Mittelfranken	Oberfranken	Oberpfalz	Niederbayern	Oberbayern	Schwaben
1971	127.4	70.6	65.6	105.2	102.8	91.7	203.4	163.9
1972	115.0	79.6	58.0	90.1	77.0	71.9	184.7	164.0
1973	166.6	82.1	87.3	108.9	117.4	130.1	274.2	234.6
1974	258.8	140.2	139.0	207.4	237.7	271.2	372.9	291.9
1975	176.5	77.0	77.6	101.3	133.4	157.7	292.6	245.3
1976	133.7	47.2	67.4	99.4	115.4	120.0	211.4	176.2
1977	225.5	145.2	128.3	182.2	178.4	206.2	333.6	272.0
1978	213.4	92.4	129.5	148.7	185.0	204.4	308.8	294.4
1979	267.4	152.8	132.1	191.6	211.8	260.8	415.1	320.0
1980	226.6	124.2	123.8	188.4	202.8	201.0	339.2	268.5
1981	281.6	172.4	185.8	210.7	261.8	255.3	395.7	342.0
1982	217.4	154.4	126.0	179.9	182.1	165.3	302.1	304.0
1983	193.8	137.1	122.5	162.4	166.0	179.5	271.6	221.8
1984	186.4	149.4	118.8	190.9	177.2	143.1	236.1	230.6
1985	182.6	67.4	94.3	92.1	128.2	176.7	318.8	230.4
1986	211.8	154.3	137.1	201.4	211.0	180.6	267.6	257.8
1987	269.9	157.5	163.9	227.4	237.7	267.5	380.0	314.5
1988	272.8	179.3	182.6	240.3	263.8	264.6	360.0	306.1
1989	166.1	117.6	82.9	136.5	130.3	151.4	250.3	191.3
1990	184.9	112.5	102.4	141.6	141.5	153.8	288.8	229.6
1991	159.8	72.6	68.1	102.1	112.1	134.5	273.4	215.3
1992	209.4	128.6	100.1	137.6	152.3	201.7	312.1	292.4
1993	213.2	104.3	109.3	150.6	175.2	193.9	331.4	276.2
1994	203.8	137.2	115.0	178.8	159.5	180.2	278.1	280.3
1995	278.1	192.7	153.0	239.1	237.8	256.1	389.7	335.9
1996	175.0	88.2	91.9	112.7	115.0	146.2	301.4	220.8
1997	163.0	85.4	92.8	125.1	131.0	151.0	257.4	185.4
1998	225.5	157.7	146.0	222.2	221.0	201.6	289.8	259.4
1999	245.1	130.5	135.2	169.9	169.8	198.1	384.5	353.8
2000	239.2	120.1	104.4	154.1	173.9	238.4	379.4	318.4
2001	266.8	166.8	160.4	199.7	234.3	266.1	375.8	319.0
2002	335.0	206.2	211.3	271.8	329.6	351.9	422.7	414.4
2003	120.3	76.4	73.2	107.9	108.3	104.7	171.3	139.3
2004	177.4	100.7	108.8	157.1	165.5	174.4	247.9	198.1
2005	197.8	98.7	122.7	152.1	165.7	173.9	299.3	248.1
2006	202.5	102.3	101.0	166.9	172.4	215.6	296.5	238.0
2007	198.3	144.0	140.7	194.1	188.7	176.8	256.9	218.1
2008	167.9	126.0	107.3	159.6	156.7	148.0	224.1	186.6
2009	192.2	111.9	117.2	163.3	172.7	185.2	285.1	199.3
2010	196.8	130.2	131.0	173.8	155.9	149.3	278.8	262.9
2011	171.2	111.1	113.4	166.1	180.0	141.1	228.6	190.0
2012	191.3	109.3	102.2	153.6	154.3	166.5	290.9	239.8
2013	232.6	119.6	136.6	179.4	197.3	205.7	350.0	293.3
2014	132.6	75.6	72.0	96.1	90.9	97.7	215.3	182.8
2015	139.6	73.5	71.2	111.8	111.9	102.9	212.0	203.4
2016	187.4	106.3	104.1	137.4	152.3	161.7	280.9	249.9
2017	175.6	102.2	98.8	153.9	137.9	143.6	261.7	228.5
2018	139.8	74.1	93.7	98.1	130.7	129.4	205.5	163.7
2019	161.9	93.4	82.6	123.8	122.2	125.7	256.7	214.7
2020	145.5	86.5	79.5	117.8	111.3	114.7	231.6	178.0
2021	179.9	104.5	110.4	143.0	151.1	143.4	260.7	245.0
Mittelwert 1971-2000	206.3	121.0	114.7	160.0	170.3	185.1	306.8	259.9
Mittelwert 1992-2021	195.5	115.5	112.8	157.2	164.2	174.9	285.9	244.5
<b>rel. Abweichung (%) 1992-2021 gegenüber 1971-2000</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-4</b>	<b>-6</b>	<b>-7</b>	<b>-6</b>
Mittelwert 2003-2021	174.2	102.4	103.5	145.0	148.7	150.5	255.5	214.7
<b>rel. Abweichung (%) 2003-2021 gegenüber 1971-2000</b>	<b>-16</b>	<b>-15</b>	<b>-10</b>	<b>-9</b>	<b>-13</b>	<b>-19</b>	<b>-17</b>	<b>-17</b>

Die Entwicklung der Grundwassersituation in Bayern zeigt eine Auswertung zum Langzeitverhalten von Grundwasserständen und Quellschüttungen in Bayern, die unter Anwendung diverser statistischer Methoden zuletzt im Jahr 2021 erfolgte. Die zu Grunde liegende Auswahl von 66 Messstellen (Grundwasser und Quellen) erfolgte auf Basis der nachfolgenden Kriterien:

- Grundnetzmessstellen mit möglichst langen Messzeitreihen (mindestens 30 Jahre)
- möglichst keine direkte anthropogene Beeinflussung
- Erfassung der wasserwirtschaftlich relevanten Grundwasservorkommen in Bayern
- keine nennenswerten Datenlücken

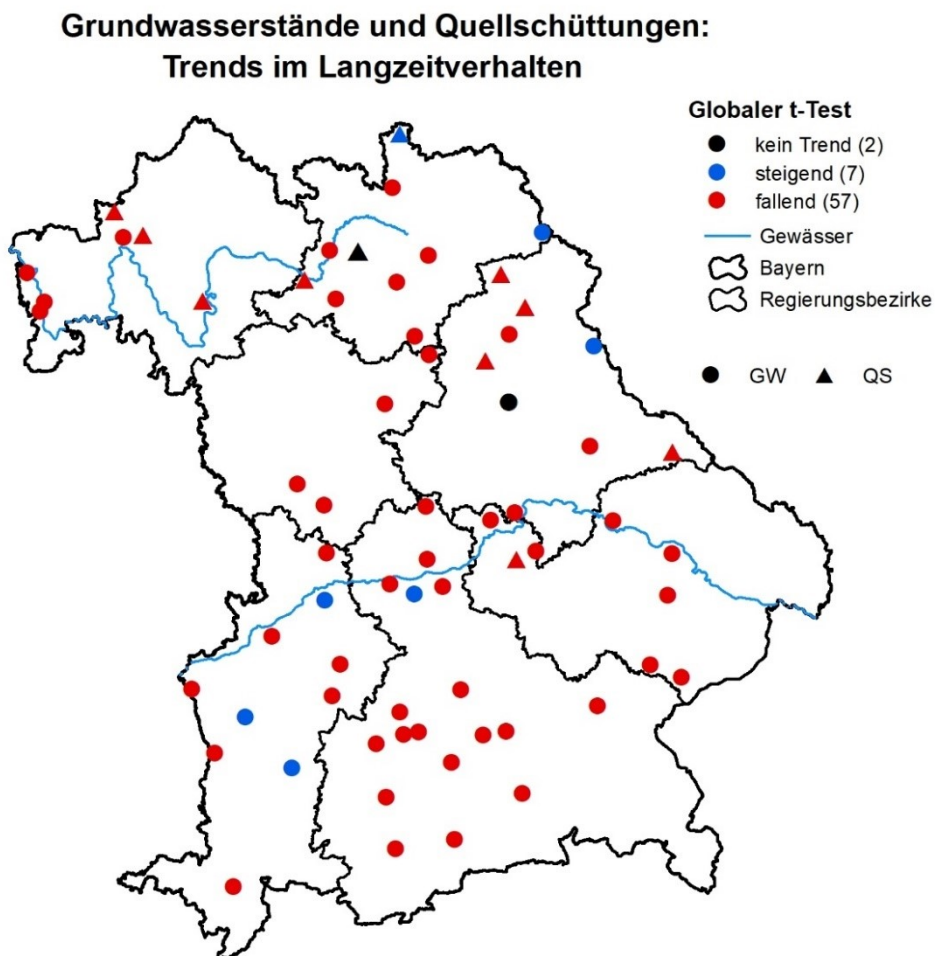


Abbildung 1: Darstellung der Trends im Langzeitverhalten von Grundwassermessstellen (GW) und Quellschüttungen (QS) in Bayern bis einschließlich 2020.

Als Ergebnis der Auswertung des Langzeitverhaltens bestätigt sich die Beobachtung der modellierten Grundwasserneubildung aus Niederschlag. Von den 66 untersuchten Messstellen weisen 57 Messstellen bzw. 86% eine langfristige Tendenz abnehmender Grundwasserstände auf. Lediglich sieben Messstellen bzw. 11% zeigen eine zunehmende Tendenz der Grundwasserstände und zwei Messstellen bzw. 3% zeigen keinen Trend auf.

Die vergangenen beiden Jahre 2021 und 2022, welche nicht in der Trendbetrachtung beinhaltet sind, haben mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit die langfristige Tendenz zur Abnahme der Grundwasserstände und Quellschüttungen fortgesetzt bzw. weiter verstärkt.

Für die Beantwortung der Frage „Welche wasserrechtlichen Genehmigungen für die Zutageförderung von Tiefengrundwasser wurden in den letzten fünf Jahren in Bayern erteilt (bitte genehmigte Entnahmemengen, Regierungsbezirk und Zeitraum angeben)?“ dürfen wir auf die Beantwortungen der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Hubert Aiwanger FREIE WÄHLER vom 11.09.2017 *Förderung von Tiefenwasser in Bayern* (LT-Drs. 17/18564) sowie der Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Kerstin Celina BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.03.2018 *Förderung von Tiefenwasser in Unterfranken* (LT-Drs. 17/22111) verweisen.

Das Bayerische Umweltministerium setzt im Rahmen der umfassenden Strategie „Wasserzukunft Bayern 2050“ eine Vielzahl von Projekten um, um die Sicherheit der Wasserversorgung in allen Landesteilen auch in Zukunft sicherzustellen.